



BESTATTUNG

DAS FACHMAGAZIN DER BESTATTUNGSBRANCHE

02/2026 | ISSN 1613-4850

Urnen und Särge

02
26

Formen.
Materialien.
Emotionen.

MIT
BEFA FORUM
AUSBLICK

Musterfirma
Max Mustermann
Musterstr. 1
12345 Musterstadt



spelzurne

**wenn Natürlichkeit
Form annimmt.**

Für einen zeitgemäßen Abschied
mit dem Kreislauf der Natur.



www.spelz.eu
+49 152 53019021
spelzurne@spelz.eu

Treffen Sie uns auf dem BEFA FORUM in Halle 13,
Stand F21 – vom 4. bis 6. Juni 2026 in Düsseldorf.

spelzurne

*„Gemeinsam schaffen
wir Qualität.“*



ADAM & KONRAD

SARGMANUFAKTUR UND PIETÄTSARTIKEL



Michelbacher Straße 2 | 55471 Wüschheim | Telefon 06761 4204 | www.adam-sarg.de

Handwerk im Wandel: **Urnen und Särge neu gedacht**



Guten Tag liebe Leserin, lieber Leser,

Urnen und Särge gehören zum Kern des Bestattungsbedarfs. Sie sind nicht nur Produkte, sondern Ausdruck von Haltung, Handwerk und Verantwortung. In ihnen verdichten sich viele Fragen, die Bestatterinnen und Bestatter heute im Alltag bewegen: Wie lassen sich persönliche Wünsche aufnehmen? Welche Werkstoffe bestehen vor dem Blick auf Nachhaltigkeit? Wie können Gestaltung, Funktion und Wirtschaftlichkeit so zusammenfinden, dass am Ende ein stimmiges Angebot für Angehörige entsteht?

Diese Ausgabe erscheint im Vorfeld der BEFA Forum in Düsseldorf vom 4. bis zum 6. Juni 2026 und versteht sich deshalb nicht nur als Lektüre, sondern auch als Begleiter für die Messetage. Unter den Artikeln finden Sie die Standnummern unserer ausstellenden Mitglieder und Unternehmen. So lässt sich manches, was Sie auf den folgenden Seiten lesen, auf den Messeständen vertiefen und in die eigene Arbeit übersetzen.

Das Titelthema zeigt, wie stark der Markt in Bewegung ist. Neue Urnen aus Algenpapier, Pilzmyzel, Holzfasern, Tonerde oder Maisgrieß eröffnen andere Wege im Umgang mit Material, Vergänglichkeit und Ritual. Särge aus regionalem Vollholz,

kindgerecht gestaltete Modelle oder Sonderlösungen für besondere Anforderungen zeigen zugleich, wie präzise Hersteller heute auf sehr unterschiedliche Bedürfnisse reagieren. Dahinter stehen Ideen, die nicht beim Objekt enden. Sie betreffen Beratung, Friedhofskultur, Individualisierung und die Frage, wie Bestattungshäuser Familien Wahlmöglichkeiten eröffnen können.

Auch in dieser Ausgabe stellen wir wieder neue Mitglieder vor. Das freut mich besonders. Denn ein lebendiger Verband wächst nicht allein in der Zahl seiner Mitglieder, sondern durch die Vielfalt an Erfahrungen, Werkstoffen, Perspektiven und unternehmerischen Ideen. Genau diese Vielfalt macht unsere Branche widerstandsfähig und zukunftsfähig.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre, gute Begegnungen in Düsseldorf und viele Gespräche, die über die Messe hinaus wirken.

Ihr Frank Ripka

Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Bestattungsbedarf e.V.



12 | Herz zu Papier



09 | farvel



10 | formorgen



13 | fluff above



24 | riebsamen



08 | additivum



25 | RIP Solutions

Inhalt

Editorial

Meldungen

- 06 Seelenbilder: Trauergefühle wortlos sichtbar machen
- 07 Bestattungswäsche: Für große Säрге und Persönlichkeiten

TITELTHEMA

- 08 Intuitiver Abschied – Vom Material zum Ritual
- 09 Kleine Urne, großes Bedürfnis
- 10 **Interview:** Gewachsener Werkstoff – Rest in Pilz
- 11 Abschied für die Kleinsten – Kindgerechte Motive, individuell gestaltet
- 12 Einprägsamer Trauerdruck: Print mit Persönlichkeit
- 13 Urnenproduktion im ukrainischen Kriegswinter
- 15 Ciao, Wauwau – Tierurnen mit Abschiedsmotiven
- 17 Berliner Säрге aus Brandenburger Bäumen
- 19 XXL-Särgversenker: Erdbestattung auch für Mehrgewichtige
- 21 Wenn der Sarg zum Leben passt
- 23 **Interview:** Sinnstiftende Reststoffe – Maisgrieß nimmt Form an
- 24 **Interview:** Präzision am Grab: Schmal gebaut für breite Aufgaben
- 25 Transparent bis ins Grab: Abläufe zwischen Abholung und Beisetzung digital begleiten
- 27 Wasserlösliche Zellulose: Eine Flussurne aus Algenpapier
- 29 **Interview:** Neue Urnenmodelle und mehr Spielraum für eigene Preisstruktur
- 31 **Interview:** Aluminium als Alternative – Neue Aufmerksamkeit für den Friedhof

Produkte & Services

- 33 Forderungsankauf : „Passt Factoring zu meinem Bestattungsbetrieb?“
- 34 Termine | Vorschau | Impressum

23 | Plantera



NEUE APP

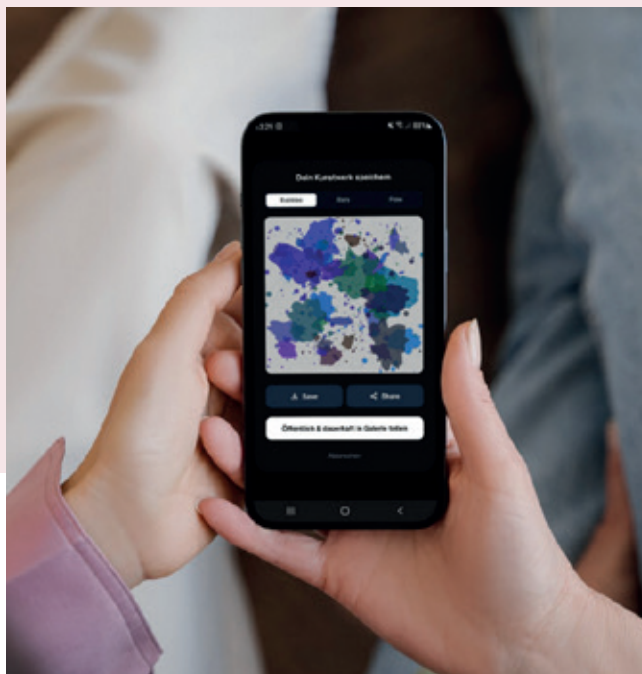
Seelenbilder: Trauergefühle wortlos sichtbar machen

Mit der „Gefühlsleinwand“ (Daily Healing Art) eröffnet MEMENTOVIA einen stillen Ort für Tage, an denen Worte fehlen. Trauer ist oft ein Knäuel aus allem zugleich – und manchmal tut es gut, einfach kurz anzuhalten und zu fühlen, statt zu erklären.

Über vier Regler wird aus dem Inneren ein persönliches Seelenbild: ein kleines sichtbares Zeichen dafür, was gerade da ist. So entsteht in wenigen Momenten etwas, das nicht „lösen“ muss, sondern begleiten darf – wie ein Atemzug, wie ein Lichtpunkt im Alltag.

Das Bild kann bleiben, geteilt oder als Druck in den eigenen Raum geholt werden: als Erinnerung daran, dass Trauer Liebe ist, die weitergeht – und dass man in diesem Prozess nicht allein sein muss.

www.mementovia.de



Seit 1985



Ralf Krings

Donatusstraße 107-109, Halle E 1
50259 Pulheim
Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47
Mobil 0172-2 89 21 57
www.licht-leuchter.de • ralf.krings@t-online.de

Licht & Leuchter
Ralf Krings

Waren aus NE-Metallen
Metallgestaltung

lacolor®
realisationen in farbe

Ihr Vollsortimenter
im Bereich Sarglacke
nach den VDBZ Richtlinien

Lacolor Lackfabrikation, GmbH
Dörkoppstraße 5 | 32130 Enger

fon [+49] 52 24, 9 37 44 - 10
fax [+49] 52 24, 9 37 44 - 11
mobil [+49] 171, 4 04 16 03
email info@lacolor.de

www.sarglack.de

DECKEN IM SONDERMASS

Für große Säрге und Persönlichkeiten



Wenn ein Sarg in Übergröße benötigt wird, gilt ein entsprechender Bedarf meist auch für die Innenausstattung. Die Firma Nunnenkamp hat darum ihr Deckensortiment und die Maße erweitert: proportional um jeweils zehn Zentimeter in Breite und Länge. Modelle erreichen so auch ohne aufgenähten Besatz die gleichen Abmessungen wie die Decken mit Besatz.

Aus einzelnen Sonderanfertigungen hat sich eine eigene Linie für Säрге in Übergröße entwickelt, sodass Bestatter nun auch bei größeren Maßen auf passende Garnituren zurückgreifen können.

Nunnenkamp fertigt Decken und Kissen in Ostwestfalen. Die regionale Produktion erlaubt es, Maßvorgaben präzise umzusetzen und auch individuelle Wünsche aufzunehmen. Sorgfältig ausgewählte Materialien sowie verschiedene Farben und Dessins sorgen dafür, dass sich die Garnituren stimmig einfügen.

BEFA Forum:
13 B01

www.nunnenkamp.de



Grabsteinmalanders®
Individuell – Nachhaltig – Schnell – Bezahlbar

0178-5239774
info@gma-bonn.de
Grabsteinmalanders.de

Welt des Erbens



ONLINE PLATTFORM

ZUM ERBEN & VERERBEN:

Informationen – Tipps – Filme –
Erbrecht – Unterhaltsames –
Bestattung – Checklisten –
Pflichtteil – Statistiken –
Nachfolge – Kurioses –
Länderberichte – Broschüren

IHRE VORTEILE:

- Erhöhung Ihrer Sichtbarkeit
- Sie gewinnen neue Kunden
- Ergänzung Ihres beruflichen Netzwerks
- keine Kosten, keine Bindung
- einfache Bedienbarkeit

NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

Melden Sie sich jetzt an
oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an:
info@weltdeserbens.de,
wir übernehmen dann
kostenfrei die
Registrierung für Sie.

KOSTENLOS REGISTRIEREN



info@weltdeserbens.de



www.weltdeserbens.de

SCHNELL SEIN LOHNT SICH!

Die ersten 50 Registrierungen
erhalten einen **Gutscheincode**
für eine hochwertige Online-
Vorsorgevollmacht auf
www.wervertrittmich.de *

new!

*Testsieger 2026 für Online-Vorsorgevollmachten
laut FPSB e.V. Deutschland

Ein Produkt der WDE GmbH

Intuitiver Abschied

Vom Material zum Ritual

„Ein kleines Ritual
entsteht intuitiv.“

Die Darmstädter Urnen-Manufaktur Additivum arbeitet mit Tonerde aus dem Westerwald. Mitgründer und Geschäftsführer Helge Wiemann treibt die Frage um, wie sich Gestaltung, Individualisierbarkeit, Nachhaltigkeit und Erinnerung in einem Produkt vereinen lassen. Zwei neue Urnen verbinden Ästhetik mit Individualisierbarkeit und ermöglichen intuitives Ritual.

Mit Numa hat Additivum erstmals ein Modell entwickelt, das nicht für Aschekapseln genormt ist. „Die Erfahrung zeigt, dass Angehörige häufiger als erwartet regional die Möglichkeit haben, die Kremationsasche in einen vergänglichen Beutel abfüllen zu lassen“, erzählt Helge Wiemann. Diesen liefert Additivum direkt mit. Für die Urnen-Manufaktur bedeutet das mehr Freiheit in der Gestaltung. Formen und Muster lassen sich sogar regional unterschiedlich ausdrücken. Einige dieser Varianten zeigt das Unternehmen auf der BEFA Forum. Auch Urnen mit individueller Lasergravur plant das Team.

Abschiedsritual: Ein Symbol zum Mitnehmen

Beim zweiten neuen Bestseller, Andenken, legen sich ein Herz, ein Ginkgo- oder ein Ahornblatt wie ein Medaillon um die Urne. „Ein kleines Ritual entsteht intuitiv“, erklärt Helge und beobachtet: „Angehörige nehmen es entweder vor der Beisetzung an sich oder erhalten vom Bestattungshaus eine oder mehrere Kopien als greifbares Andenken für zuhause.“ Additivum hat sich intensiv mit Ritualen und deren Bedeutung beschäftigt. „Das Holzsymbol bedarf keiner langen Erklärungen, sondern lädt niedrigschwellig zum Handeln ein.“ Das Bestattungshaus begleitet diesen persönlichen Moment und gibt dem Abschied einen Rahmen. ◀



Urne „Andenken“



Urne „Numa“

BEFA Forum:
14 A 11





Kleine Urne, großes Bedürfnis

Farvel entwickelt Urnen aus biologisch abbaubaren Holzfasern aus nachhaltig bewirtschafteten Quellen. Sebastian Kuhn-Prohic, Mitgründer des Schweizer Labels, treibt gemeinsam mit Katharina Hogg-Erdrich die Idee voran, Urnen zu entwickeln, die Bedürfnisse und Gestaltungsansprüche von Angehörigen aufnehmen. So ist auch die Mikro-Urne „Vergissmeinnicht“ entstanden.

Warum bietet Ihr Eure Urnenmodelle nun auch in Kleinformat an?

Die Entscheidung ein marktreifes Produkt zu entwickeln, fiel unmittelbar nach dem positiven Feedback zu den Prototypen auf der LEBEN UND TOD in Bremen. Wir beobachten das Bedürfnis von Trauernden, einen Teil der Asche zu teilen und aufzubewahren. In der Schweiz ist dies rechtlich möglich, in Teilen Deutschlands inzwischen auch. Unsere Mikro-Urnen bieten dafür ein Gefäß, das sich an der Form einer klassischen Beisetzungsurne orientiert. Sie fassen rund 0,16 dl, sind etwa so groß wie ein Filmkameradöschen und kommen in unterschiedlichen Situationen zum Einsatz: Manche Hinterbliebene bewahren einen kleinen Teil der Asche als Erinnerung auf; in anderen Familien wird die Asche auf mehrere Personen aufgeteilt. Auch für Teilverstreungen oder für internationale Familienbiografien kann das eine Lösung sein. Für die Asche von Sternkindern eignen sich die Mikro-Urnen ebenfalls – sei es für eine Beisetzung oder für die Aufbewahrung zuhause.

Wie unterscheiden sich der Markt in der Schweiz und in Deutschland?

Der Umgang mit Asche in der Schweiz ist für Deutsche gewöhnungsbedürftig: In der Schweiz können Bürgerinnen und Bürger die Asche nach Voranmeldung im Krematorium abholen. Sie erhalten sie meist in einem schlichten Beutel oder Gefäß. Wir unterstützen eine Liberalisierung im Umgang mit der Asche auch in Deutschland und sehen es positiv, wenn es Veränderungen gibt wie in Rheinland-Pfalz. Wir merken, dass bei Gesetzesnovellierungen oft in die an Deutschland angrenzenden Länder geschaut wird. Die liberalere Handhabung bedeutet jedoch nicht, dass der Umgang mit Sterben und Tod in der Schweiz grundsätzlich offener ist. In der Praxis finden viele Beisetzungen weiterhin klassisch auf dem Friedhof statt. Der Tod bleibt auch hier ein Thema, das oft mit Zurückhaltung behandelt wird.

Wie reagieren Endkunden auf Eure ungewöhnliche Urne?

Auf der Blickfang Designmesse trafen wir auf ein Publikum, das nicht aus der Bestattungsbranche kommt. Viele Besucher reagierten überrascht, Urnen zwischen Mode, Möbeln und Schmuck zu sehen. Die Gespräche zeigten, dass Gestaltung auch im Kontext von Abschied eine Rolle spielt. Denn wie kann es sein, dass man sich sein ganzes Leben lang mit Design umgibt und am Ende unschöne Kompromisse machen muss? Genau aus dieser Idee ist Farvel entstanden. ◀



BEFA Forum:
14 D02





www.formorgen.de

Gewachsener Werkstoff

Rest in Pilz

Diese Urne zeigt, was in ihr steckt: Feine Fasern zeichnen sich an der Oberfläche ab, das Licht bricht sich in einem dichten Geflecht aus Pilzmyzel und die weiche Oberfläche lädt zum Berühren ein. Die Silhouette ist asymmetrisch, wie der Mensch. Valessja von Groeling, Mitgründerin von formorgen, erlebt in Gesprächen großes Interesse an der neuartigen Urne und an einem natürlichen Abschied.

Was macht Pilzmyzel so besonders?

Myzel verbindet Naturfasern wie Hanf miteinander. Es entsteht eine stabile und gleichzeitig leichte Struktur. Das Material hält, solange es gebraucht wird.

Im Erdreich zerfällt es rückstandsfrei und gibt Nährstoffe ab. Für viele Angehörige ist der Gedanke tröstlich, dass Urne und Asche wieder Teil des natürlichen Kreislaufs werden.

Wie ist die Resonanz von Bestatterinnen und Bestattern?

Überraschenderweise ziehen Haptik und Form sogar mehr Interesse auf sich als die Ökobilanz. Die Oberfläche ist warm, weich und organisch, jede Urne ist handgefertigt, hat ihre eigene Struktur und wird so zum Unikat. Die bewusste Gestaltung mit Ecken und Kanten, steht symbolisch für die Charaktervielfalt der verstorbenen Personen, bricht mit Gewohntem und spricht viele Menschen an. Dennoch ist unser Produkt nicht immer selbsterklärend. Daher entwickeln wir gerade erläuternde Folien und ein Ausstellungspaket für das Schaufenster, das Bestattungshäuser sechs Monate lang testen können, um die Geschichte hinter dem Material und der Form in der Ausstellung nachvollziehbar zu vermitteln.

Parallel suchen wir in jedem Bundesland eine Vertrauensperson aus der Branche, um regionale Besonderheiten besser zu verstehen und wirklich auf die Bedürfnisse vor Ort einzugehen.

Wie entwickelt sich Euer Portfolio?

Wir merken, dass viele Angehörige nach einem greifbaren Moment suchen. Darum denken wir Accessoires und Rituale wie Gedenksteine aus Myzel oder eine Gedenkkugel mit Pflanzensamen gleich mit. Diese kann an einem symbolischen Wunschort abgelegt oder vergraben werden und erschafft Nährboden für neues Leben. Diese Zusatzprodukte, die einen Übergang vom Abschied hin zum lebendigen Wachstum schaffen, präsentieren wir erstmals im Ideen-campus der LEBEN UND TOD in Bremen, um dann auf der BEFA mit fertigem Repertoire auszustellen. Auch unsere Urne entwickeln wir weiter: Aktuell prüfen wir Moorgräser als alternative und besonders nachhaltige Faserquelle mit CO₂-speichernden Eigenschaften. Nach der Messe wollen wir auch an einem weiteren Urnen-Design arbeiten. ◀



NEUES
MITGLIED

Willkommen
im Verband!



BEFA Forum:
13 C02

Die Gründer von formorgen



www.grabmoebel.de

Abschied für die Kleinsten

Kindgerechte Motive, individuell gestaltet



Wenn ein Kind stirbt, verändert sich für die Familie die Welt. In diesem sensiblen Moment sind es oft die leisen Details, die Halt geben. Mit handwerklich gefertigten Sarg- und Urnen-Modellen gibt GRABMÖBEL Sternenkinder- und Babybestattungen einen würdevollen Rahmen.

Die Säрге und Urnen entstehen in sorgfältiger Handarbeit im Oberlausitzer Bergland und stehen damit nicht nur für Qualität und kurze Lieferwege, sondern auch für Verlässlichkeit im Ernstfall: Bei akutem Bedarf erfolgt die Lieferung innerhalb von maximal vier Tagen. In einem Bereich, der von Emotionalität und Zeitdruck geprägt ist, bietet diese Sicherheit Bestatterinnen und Bestattern wertvolle Unterstützung.

Die Sargmodelle sind in Größen von 10 bis 60 cm aus Vollholz oder in weiß erhältlich und bereits weich und kindgerecht ausgestattet. Auch bei Kinderurnen hält GRABMÖBEL verschiedenen Designs bereit. Ob rund, vier- oder sechseckig – sie harmonisieren in bewusst abgerundeten Formen und Ausführungen mit den Kindersärgen und schaffen eine behutsame Atmosphäre für einen würdevollen Abschied.

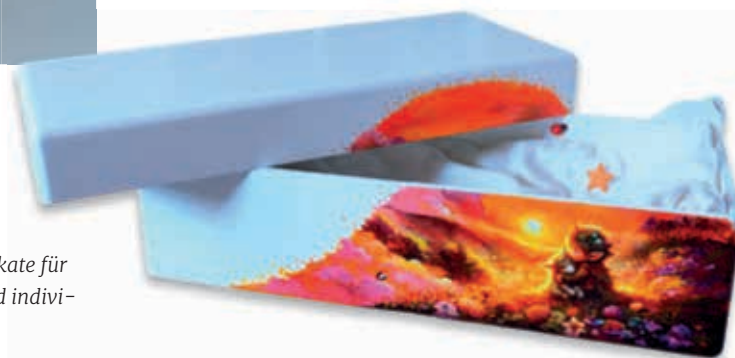
Kleine Säрге, große Sorgfalt

Die Produkte werden mit kleinen Gravuren und vollfarbigen Motiven kindgerecht gestaltet, auch nach persönlichen Wünschen und Vorstellungen der Eltern. Ob in Groß oder als klitzekleines Detail: In der speziell für Kinder entwickelten Serie "Coccinella" ist der kleine Marienkäfer Cocci stets ein treuer Begleiter.

In einem oft stillen Bereich unserer Gesellschaft schenkt GRABMÖBEL Herz, Empathie und Sichtbarkeit. Denn auch die kleinsten Leben verdienen einen Abschied in Würde. ◀



BEFA Forum:
13 A03.1



Einzigartige und handbemalte Unikate für den schweren aber würdevollen und individuellen Abschied.

Einprägsamer Trauerdruck

Print mit Persönlichkeit

Als Senior Art Directorin sammelte Anne-Christina Düwel seit 2011 viele Erfahrungen in Printmedien. Als 2024 ihr Vater starb und sie Trauerkarten auswählen sollte, empfand sie die ihr präsentierte Kataloge und Produkte als unpersönlich, unpassend und lieblos für einen nahestehenden Menschen. Für sie führte der einzige Weg zum passenden Trauerdruck damals wie heute über ihren eigenen Schreibtisch: Unter ihrer Marke Herz zu Papier gestaltet sie individuelle Trauer-Papeterie, digitale Trauerkarten und passende Urnen.



Anne-Christina Düwel

NEUES
MITGLIED

Willkommen
im Verband!



BEFA Forum:
13 G02



„Jeder Mensch ist einzigartig. Warum sollte sich das nicht auch in der Gestaltung des letzten Zuhauses und der letzten Karte wiederfinden?“, fragt

Christina. „Neben einer ausgedruckten Rede ist die Trauerkarte das Einzige, das man von einer Trauerfeier behalten kann.“ Für die Gestaltung von Karten und Urnen hat sie vor einem Jahr ein Portfolio und eine Website aufgebaut. Der unverhoffte Durchbruch kam nach einem Post über LinkedIn, in dem sie ihre Geschichte teilte und über 1.000 Reactions und Kommentare bekam.

Bestatter, die etwas Besonderes anbieten wollen

Heute kooperiert Herz zu Papier mit Bestattungshäusern, die es schätzen, ihren Kundinnen und Kunden etwas Besonderes anbieten zu können. „Bestatter stoßen bei der Gestaltung inhouse oft an ihre Kapazitätsgrenzen, wenn es sehr speziell wird und die Gestaltung mit vielen Fragen und Zuhören verbunden ist“, sagt Christina, die dies als essenziellen Teil ihrer Arbeit ansieht. „Bestatterinnen und Bestatter müssen nicht alles selbst können. Die Angehörigen sind froh, wenn man ihnen eine Alternative anbietet und ihre Wünsche erfüllt werden. Am Ende fällt dies positiv auf das Bestattungshaus zurück.“

Bestickt, gesteckt, graviert

Erst kürzlich hatte sie einen ganz besonderen Auftrag: Trauerdruck und die passende Urne für Ilse. Die ältere Dame hat gerne gestickt und liebte Blumen. Kurzerhand bestickte Christina eine Urnfold-Papierurne und gestaltete korrespondierende Karten dazu – als eine Hommage an Ilse. Ebenfalls zusammen mit David Baltus von Der bunte Tod entstand eine Holzurne mit einem umlaufenden graviertem Text. Die Idee ist übertragbar auf einen Brief- oder Romantext, ein Zitat oder letzten Botschaften. Für eine Farvel-Urne entwickelte Christina Zettelchen, auf die die Trauergäste letzte Botschaften schreiben und sie, gefaltet zu einem Schmetterling, in die Lamellen der Urne stecken konnten.

Standard mit individueller Note

Für weniger spezielle Fälle arbeitet Herz zu Papier mit Standardmotiven, die sich individualisieren lassen. Inklusiv ist beispielsweise eine kleine symbolische Illustration. Ob veredeln oder verstärken – Christina kennt sich aus mit Material und Druckereien. ◀



Weiterarbeiten, auch wenn der Atem gefriert

Urnenproduktion im ukrainischen Kriegswinter



www.fluffabove.com

von Nadiia Nezalezhna, Fluff Above

Stellen Sie sich einen Morgen vor: Draußen sind es -20°C , und Russland hat gerade wieder hunderte Raketen auf das Energiesystem abgefeuert. Ein Handwerker betritt die Werkstatt, und das Erste, was er sieht, ist sein eigener Atem. Man könnte die Hände in den Schoß legen, oder? Aber in der Ukraine hat der Winter 2025/2026 die Unternehmen eines Besseren belehrt: nicht nur zu überleben, sondern trotz allem an der Zukunft zu bauen.



Vor kurzem fiel in Berlin für kurze Zeit der Strom aus. Diejenigen, die zu dieser Zeit in der Stadt waren, werden bestätigen, dass dies ein echter Schock war. Nun versuchen Sie sich das Leben in der Ukraine zur gleichen Zeit vorzustellen: drei Tage ohne jegliche Wärme-, Wasser- oder Stromquelle, während die Wände der Häuser auf $+10^{\circ}\text{C}$ abkühlen. Klingt nach einem Survival-Film? Für die Ukrainer war das ein ganz normaler Dienstag.

Aber hier ist das Erstaunliche: Trotz der 700 Raketen und 19.000 Drohnen, die innerhalb von drei Monaten von Russland abgefeuert wurden, brummen die Holzbearbeitungsmaschinen im ganzen Land weiter.

Werkstätten im Ausnahmezustand

Die Herstellung von Holzurnen ist eine sensible Angelegenheit. Holz scheint ein gewöhnliches Material zu sein, doch es ist unglaublich anspruchsvoll. Es braucht eine stabile Luftfeuchtigkeit, und die teuren CNC-Maschinen benötigen eine perfekte Spannung. Eine einzige Stromschwankung durch einen russischen Angriff könnte eine präzise Arbeit in Abfall verwandeln. Doch die ukrainischen Produzenten gönnen dem Feind diesen Luxus nicht. Wie das heute funktioniert? Mit Leidenschaft und Unbeugsamkeit:

Die Werkstätten sind zu kleinen Festungen geworden. Wenn es ringsum dunkel ist, dröhnen dort Industriegeneratoren. Man hat gelernt, „Wärmeinseln“ in riesigen Hallen zu bauen, damit die Handwerker ihre Werkzeuge mit sicheren, warmen Händen führen können.

Neue Hände an Drehbänken

Die neuen Gesichter der Wirtschaft. Da viele Fachkräfte an der Front sind, werden ihre Plätze von engagierten Frauen und Veteranen eingenommen. Sie erlernen das Handwerk von Grund auf und mit großem Stolz. Denn jede gedrechselte Urne, jede abgeschlossene Bestellung ist ein realer Beitrag dazu, dass die Wirtschaft des Landes weiteratmet. Die Ukrainer geben nicht auf. Im Gegenteil, sie werden professioneller und schneller. Wenn Sie ein Produkt aus ukrainischem Holz in den



Die Ukraine baut eine starke Wirtschaft für ihre Kinder auf...

Produktion von Fluff Above

Händen halten, wissen Sie: Darin ist kein Platz für Verzweiflung. Darin liegt die Energie von Menschen, die unter Sirenengeheul gearbeitet haben, aber mit dem klaren Wissen, dass das Leben weitergehen muss. Die Ukraine baut eine starke Wirtschaft für ihre Kinder auf, und kein Frost und kein Beschuss wird das ändern.

Dieser Vorwärtsdrang ist nicht aufzuhalten. Und das ist inspirierend, nicht wahr? ◀



RIEBEL
Kompetenz in Holz - seit Generationen

Riebel GmbH
Robert-Koch-Str. 2
77694 Kehl-Auenheim
T: 07851 9395-0
F: 07851 75104
info@riebel.com
www.riebel.com

Alles für den Bestatter.




LEONHARD GOETZ NACHF.
TRAUERWAREN • BESTATTUNGSBEDARF • FRIEDHOFSTECHNIK



WWW.GOETZ-TRAUERWAREN.DE

Schaffen Sie besondere Erinnerungen.



Besuchen Sie uns auf unserem Messestand **13B10**

BEFA FORUM 2026

STAHL SARGFABRIKATION
SCHMIDT & DEUSSER

Motivsärge www.stahl-sarg.de/shop Edelzweig Urnen



BEFA Forum:

Urnia
14 D07Liv's Memories
14 CE05

Ciao, Wauwau

Tierurnen mit Abschiedsmotiven

Wer ein geliebtes Tier verliert, sucht häufig nach einem Bild, das diesen Moment erzählt. Jörg Rosenbaum von Urnia hat gemeinsam mit Liv's Memories eine passende Tierurnenlinie gestaltet.

Die Serie umfasst zwölf Motive. Zu sehen ist etwa eine Katze, die sich vom Betrachter entfernt und dabei Spuren hinterlässt. Ein anderes Motiv zeigt einen Hund in Rückenansicht vor einem Regenbogen. „Die Tiere schauen nicht zurück. Sie gehen weiter“, sagt Rosenbaum. Diese Symbolik gebe Hoffnung und treffe bei vielen Haltern einen Nerv.

Gedruckt werden die Motive mit dem von Urnia entwickelten Verfahren für personalisierte Urnen: direkt auf die Urne oder als appliziertes Motiv. Dabei entstehen farbstärke Bilder, weil im CMYK-Farbraum gedruckt und zusätzlich Weiß unterlegt wird. So behalten selbst helle Farben auf dunklen Urnen ihre Wirkung.

Die Linie richtet sich an Tierbestatter. Sie ergänzt das Sortiment um Motive, die den Abschied vom Tier aus der Perspektive des gemeinsamen Weges erzählen.

Zu beziehen sind die Urnen bei Liv's Memories.



www.urnia.de



www.livsmemories.com

25^{JAHRE}

FriedWald®



**JETZT
ANMELDEN:**
Kostenlose
Webinare

ÜBERZEUGEN SIE ALS EXPERTE FÜR NATURBESTATTUNGEN

Kundenwünsche erfüllen

Nutzen Sie die Beratung des Pioniers und Marktführers für Bestattungswälder und profitieren Sie von:

- **persönlicher Betreuung** durch den FriedWald-Außendienst,
- einem **Vorsorgekonzept** zur frühzeitigen Kundenbindung,
- **einheitlichen Preisen und Abläufen** in verschiedenen FriedWald-Standorten,
- der Möglichkeit zur **Vergrößerung Ihres Einzugsgebiets**,
- attraktiver und aufmerksamkeitsstarker **Deko für Ihr Ladengeschäft**,
- **Unterstützung bei Ihrer Werbung** in Print-, Onlinemedien und Social-Media-Kanälen,
- **kostenlosen Webinaren** und unkompliziertem Download-Portal,
- unserer **Markenstärke seit 25 Jahren**.



Sprechen Sie uns gerne persönlich an: FriedWald GmbH,
E-Mail: partner@friedwald.de oder Telefon 06155 848-500



Mehr Informationen gibt es unter:
www.friedwald.de/fuer-bestattungshaeuser

Berliner Särge aus Brandenburger Bäumen

Ein regionaler Vollholzsarg für eine neue Bestattungskultur

Wenn eine traditionsreiche Berliner Sargfabrik ein neues Sargmodell präsentiert, klingt das zunächst nach einem kleinen Schritt. Doch beim neuen BB-Sarg (Berlin Brandenburg Sarg) der lignotec MassivHolz GmbH ist das Gegenteil der Fall. Er steht für einen Wandel, der weit über die Bestattungsbranche hinausreicht: Hin zu echter Regionalität, ökologischer Verantwortung und einer neuen Wertschätzung für heimisches Vollholz.

Seit fast 100 Jahren fertigt die lignotec im Herzen Berlins Särge, früher ausschließlich in klassischer Tischlerarbeit, heute in einer Symbiose aus Handwerk und hochautomatisierten Robotersystemen. Das Sortiment reicht von schlichten Kremations-särgen bis zu edlen Hochglanzmodellen. Bekannt wurde das Unternehmen vor allem durch seine lignoBoard Kremationssärge, die ebenfalls seit Jahren aus Brandenburger Rohmaterialien erzeugt und ins gesamte Bundesgebiet versandt werden. Doch ein Thema wurde in den letzten Jahren immer drängender: der Wunsch nach regionaler Herkunft – nicht nur bei lignoBoard, sondern auch bei Vollholzsärgen.

Regionales Holz

Ein Berliner Holz-sarg aus Berliner Holz? Eine schöne Idee, aber praktisch unmöglich. Die Hauptstadt verfügt kaum über nutzbare Kiefernbestände für eine industrielle Fertigung. Also richtete lignotec den Blick dorthin, wo seit Jahrhunderten hochwertiges Kiefernholz wächst: in die Brandenburger Wälder, insbesondere die Uckermark, deren märkische Kiefer für ihre Qualität bekannt ist.

Hier beginnt der Weg des BB-Sargs. Das Holz stammt zu 100 % aus der Schorfheide-Region, wird direkt

vor Ort im Sägewerk zugeschnitten, getrocknet, gehobelt und anschließend nach Berlin transportiert. Dort übernimmt ein weiterer besonderer Partner: Eine Berliner Werkstatt für Menschen mit Behinderung verleimt die gehobelten Bretter zu großformatigen Elementen und formatiert diese anschließend zu passgenauen Platten. Durch die Zusammenarbeit mit diesen beiden Partnern verbindet lignotec ökologische Verantwortung mit sozialem Engagement.

Von der Platte zum Sarg

Schließlich entsteht in der Berliner Sargfabrik aus den formatierten Platten schrittweise der fertige Sarg. Verarbeitet wird das regionale Vollholz zu zwei Modelltypen: dem einfachen O1 Wega und dem schlichten O20 Hyperion, beide mit der warmen, charaktervollen Maserung der märkischen Kiefer und den kurzen Transportwegen für einen geringen ökologischen Fußabdruck.

Der neue BB-Sarg setzt damit ein Statement für regionale Wertschöpfung, für nachhaltige Forstwirtschaft, für soziales Engagement – und für eine Bestattungskultur, die wieder näher an die Menschen und ihre Heimat rückt. ◀



von oben nach unten:

- Holzernte in der Schorfheide
- Plattenzuschnitt in der Werkstatt
- BB-Sarg in der Sargfabrik



Seit mehr als 20 Jahren: Erinnerungsdiamanten der Algordanza

Nun auch in Kombination mit
hochwertigem Schmuck „Made in Germany“



Besuchen Sie uns auf der BEFA in
Düsseldorf von 04 - 06 Juni 2026



Tel. (kostenfrei): 00800 7400 5500
schmuck@algordanza.com • www.algordanza.com

EVIG

BY CLEANMOTION



Runs on sunshine.
Moves in silence.
Made in Sweden.

EVIG Memorial is a fully electric vehicle with integrated solar panels that harvest renewable energy, purpose-built for funeral services. Silent in operation, it moves with quiet grace through cemetery and ceremony.

It's a new kind of funeral vehicle,
made to make a difference.

MEET US AT

BEFA Forum, stand 13 F04
4-6 June 2026 in Düsseldorf

WITH  **BESTATTUNG
WIEN**

DISCOVER EVIG MEMORIAL →
cleanmotion.se



XXL-Sargversenker

Erdbestattung auch für Mehrgewichtige

Bernhard Philipp fährt einmal im Jahr aus dem Allgäu bis hoch an die Küste, um die Philitech Sargversenker SENKAMAT seiner Kunden nach der berufsgenossenschaftlichen Vorschrift DGUV V54 zu prüfen, zu warten und gegebenenfalls zu reparieren. Auf seiner letzten Kundendienstfahrt ereilte ihn der Anruf einer Familie, die dringend einen XXL-Senkamat benötigte. Die Anforderungen: Der Sargversenker sollte einen 1,10 Meter breiten Sarg in eine Gruft ablassen und mit bis zu 300 Kilogramm belastbar sein. Die Gruft mit 5 x 5 Metern wurde innerhalb von nur zwei Wochen eigens für eine Achterbelegung auf dem örtlichen Friedhof gebaut. Die äußerst christliche Familie hatte sich bewusst gegen eine Kremation entschieden. Der Einsatz eines Baggers oder Krans kam aus Pietätsgründen nicht in Frage. Der Bestatter und die Friedhofsverwaltung waren jedoch ratlos, wie der Sarg in Übergröße und -gewicht würdevoll einen Weg in die Gruft finden sollte.



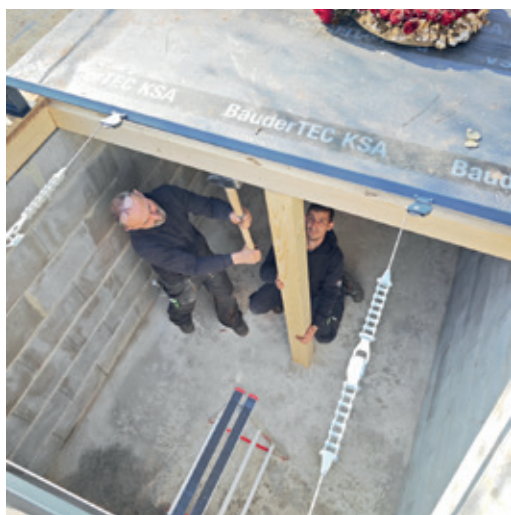
Die Familie recherchierte selbst und wandte sich direkt an Bernhard Philipp. Dieser war noch auf Kundendiensttour in Berlin, als er spontan entschied, kurzerhand über das Wochenende zurück ins Allgäu zu fahren, um einen Senkamat in der gewünschten Übergröße zu bauen; denn selbst der vorhandene SENKAMAT XL mit 1,03 Metern Durchlassbreite würde hier nicht ausreichen. Zwei Nachtschichten und 1433 Kilometer später erreichte er pünktlich den Friedhof in Bremen, kümmerte sich um eine professionelle Abstützung der Gruft für die Sargträger, wies diese ein, sodass der Sarg auch mittig auf dem Versenker abgesetzt wurde, und versenkte diesen persönlich im Laufe der Trauerfeier. ◀

Die technischen Daten der 3 verfügbaren Sargversenkapparate:

	Durchlass (Breite x Länge)	Gewicht	Höchstbelastung
SENKAMAT Klassik	0,87 x 2,23 m	42 kg	350 kg
SENKAMAT XL	1,03 x 2,23 m	43 kg	350 kg
SENKAMAT XXL	1,10 x 2,23 m	44 kg	350 kg

Zu mieten: Senkamat für große Größen

Der XXL-Senkamat steht seitdem zum Verkauf oder Verleih zur Verfügung und ist auf der BEFA Forum in Düsseldorf ausgestellt. Auch ein Modell zur Beisetzung des Loop-Sargs ist aktuell in Arbeit.



www.sargversenker-philitech.com

BEFA Forum:
14 A01



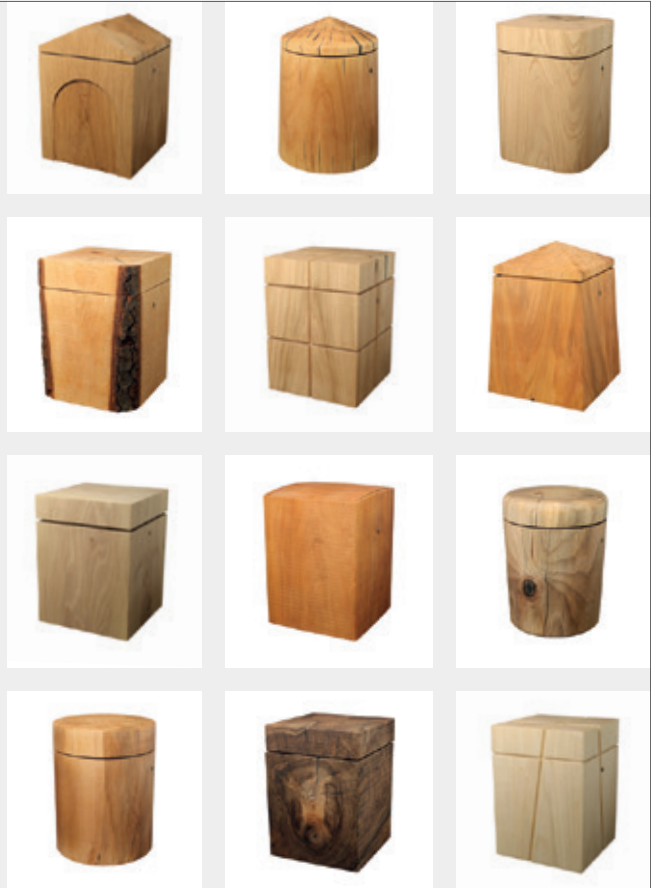
timberhuus

HANDGEFERTIGTE URNEN AUS DEM SCHWARZWALD



Holzwerkstatt Dreyeckland GmbH
79400 Kandern-Riedlingen
info@timberhuus.com
+49 7626 6190
www.timberhuus.com

Besuchen Sie uns auf der BEFA Düsseldorf Stand 14A B06



Auf Engelsflügeln zur letzten Ruhe.

Federleicht und zart – die Deckengarnitur mit dezenter Engelstickerei.



Hopf Pietätsartikel GmbH
68799 Reilingen, T 06205/94120 • F 06205/9412-22
www.pietaetsartikel.de • info@hopf-online.com

Wenn der Sarg zum Leben passt

Persönliche Gestaltung ohne Mehraufwand

„Die Berge waren sein Hobby und seine Leidenschaft. Sie waren Teil seiner Geschichte. Und Geschichten verdienen einen Abschied, der sie weitererzählt.“

Jürgen Stahl



Ein aufgebahrter Sarg, ein Medaillon mit stilisiertem Bergpanorama – sofort entsteht eine Erinnerung im Kopf der Trauergemeinde: Hier liegt ein Mensch, der die Berge liebte.

Solche symbolischen Motive geben Abschieden eine persönliche Note und schlagen eine sichtbare Brücke zum Leben des Verstorbenen. Die Stahl Sargfabrikation in Kleinheubach hat ein Motivkonzept für ihre Säрге aus nachhaltiger Forstwirtschaft entwickelt und führt auch eine passende Urnenkollektion im Sortiment.

Bestattern eröffnet dieses Konzept einen neuen Zugang im Beratungsgespräch: Bilder erleichtern den Einstieg und führen oft dazu, dass Angehörige über Erinnerungen sprechen und gemeinsam entscheiden, welches Symbol zum Verstorbenen passt. Mehr als 30 Motive stehen zur Verfügung. Angehörige können sich aktiv an der Gestaltung beteiligen und so dem Abschied eine persönliche Note geben.

Motivkonzept für Säрге – Vorteile für Bestatter.

- Individualisierung direkt im Bestattungshaus
- über 30 Motive zur Auswahl
- individuelle Motive nach Kundenwunsch möglich
- Angehörige können sich aktiv an der Gestaltung beteiligen
- geringerer Beratungsaufwand durch klare Motivwahl
- schneller Entscheidungsprozess im Gespräch
- sichtbarer Bezug zum Leben des Verstorbenen
- Erweiterung des Sortiments um personalisierte Säрге
- Möglichkeit der Profilierung mit einem individualisierbaren Angebot
- Marketing-Möglichkeiten für Print und Digital



www.stahl-sarg.de

BEFA Forum:
13 B10



KREMATIONSSÄRGE - MADE IN BERLIN

„Mehr als 350.000 Kremations-särge, seit mehr als 18 Jahren, für Kremationen in ganz Deutschland.“



ÜBER UNS

- Berliner Familienbetrieb seit 1927
- Sargbau in deutscher Handarbeit
- 25 motivierte Mitarbeiter

NACHHALTIGKEIT

- regionale Materialien
- umweltfreundliche Produktion
- tausendfach bewährt

EFFIZIENZ

- platzsparend (10 St./m²)
- bundesweite Lieferung
- Palettenversand



lignotec MassivHolz GmbH · ✉ sargfabrik@lignotec.com · ☎ 030 34 97 91-0 · 🌐 www.lignotec.com



Was hat eine heutige Bestattung mit unseren Kindern zu tun?

Auch wenn wir gehen, können wir etwas hinterlassen.

Für die, die bleiben!

Unsere Urnen aus Paludigras machen Moorschutz zum Teil der Bestattungskultur.

Jede Paludi-Urne unterstützt die Wiedervernässung der Moore und hält damit den größten CO₂-Speicher Deutschlands aktiv.



Es beginnt mit Dir



NATURURNE LENZ | Tel.: 02763 / 212040 | Mobil: 0160 / 96579713 | E-Mail: info@natururne.de | www.natururne.de



Stark im Osten LAUSITZER LS

Mit Verantwortung für Mensch und Natur.

- Särge aus nachhaltiger Produktion
- Bestattungswäsche
- Breites Sortiment Beschläge
- Sarg- und Grabkreuze
- Natururnen
- Bestatterzubehör

Tradition. Qualität. Vertrauen.
Seit 1990 – Ihr zuverlässiger Partner.

Tel. 03 58 42 / 20 66 - 0
www.lausitzer.com



Sinnstiftende Reststoffe



www.plantera.com

Maisgrieß nimmt Form an



Bevor er Geschäftsführer des Verpackungsspezialisten Plantera wurde, leitete Ronald Goldbach die Schwestergesellschaft Nordgetreide. Gemeinsam mit dem Leiter Business Unit Niklas Kox, dem Produktentwickler Fabian Fimbach und dem weiteren Plantera Team entstand nach zweijähriger Forschung und Entwicklung die erste Urne aus gepufftem Maisgrieß, einem Werkstoff aus Reststoffen der Lebensmittelindustrie, die für den menschlichen Verzehr nicht mehr genutzt werden können. Das Material ist vollständig organisch und rückstandslos kompostierbar.

Nachhaltige Verpackungen und Urnen – wie passt das zusammen?

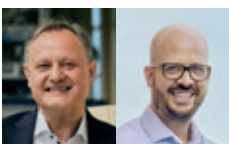
Ronald Goldbach: Unser pflanzlicher Werkstoff ist so vielfältig einsetzbar, dass wir schon bei der Gründung andere Verwendungen mitgedacht haben. Eine Urne zu entwickeln, war von Anfang an Teil unseres Plans. Wir haben viel Forschung betrieben, sowohl hinsichtlich der Gestaltung, Praktikabilität und Kompostierbarkeit als auch am Markt mit seiner eigenen Dynamik. **Grundlage ist ein Werkstoff, der gänzlich ohne Plastik auskommt.** Selbst der eingesetzte Leim ist organisch. Je nach Anwendung ergänzen wir eine mineralische Beschichtung.

Niklas Kox: Im Prozess haben wir gelernt, dass es einer eigenständigen Haptik und Formsprache bedarf, um uns von den herkömmlichen Biokunststoffurnen abzuheben. Unser Material lässt sich ähnlich wie Holz bearbeiten, fräsen oder verkleben. Die Form entsteht aus gefrästen Ringen, die aufeinander gesetzt werden und eine plastische Dreidimensionalität erzeugen. Diese Struktur vermittelt eine andere Wertigkeit als glatte Standardoberflächen. Ein weiterer Aspekt ist die Individualisierbarkeit: Wir haben kompostierbare Schmuckelemente zum Anstecken entwickelt: Ein Kreuz, ein Engel, ein Herz oder ein Anker können in eine vorbereitete Öffnung eingesetzt werden.

Wie sieht der Prozess des Entstehens und Vergehens der Urne aus?

Ronald Goldbach: Der Rohstoff wird in Deutschland gepufft und anschließend an unserem Standort weiterverarbeitet. Unsere Urne fasst alle handelsüblichen Aschekapseln. Belastungstests zeigen, dass sie über drei Kilogramm Gewicht trägt. Im Erdreich zersetzt sich das Material je nach Gegebenheiten innerhalb von 12 Monaten vollständig.

Niklas Kox: Der Werkstoff erfüllt auch die Anforderungen für Seebestattungen: In Tests hat sich gezeigt, dass die Urne im direkten Wasserkontakt innerhalb von rund 30 Minuten vollständig zerfällt. Gleichzeitig bleibt sie bei normaler Witterung stabil. Eine im Freien gelagerte Urne zeigte auch nach zwei Wochen Regen, Frost und Sonneneinstrahlung nur geringe Veränderungen. Aktuell arbeiten wir an weiteren Elementen aus demselben Material, etwa beschriftbaren Grabbeigaben, die persönliche Botschaften aufnehmen können und sich vollständig zersetzen. ◀



Ronald Goldbach
und Niklas Kox

Plantera

Präzision am Grab

Schmal gebaut für breite Aufgaben

Enge Wege, gewachsene Strukturen, schwere Fundamente – Simon Riebsamen kennt die Grenzen der Technik gut. Sein Unternehmen baut Maschinen, die dort weiterfahren, wo andere stoppen. Vor 36 Jahren erkannte sein Vater den Bedarf für praktikable Lösungen zum Versetzen von Grabsteinen und entwickelte fahrbare Portalkräne und später Raupenkräne. Aus ersten Umbauten entstand ein Spezialist für Friedhofstechnik. Heute fertigt das Unternehmen mit neun Mitarbeitenden Kräne und Bagger als Einzelanfertigungen – von Konstruktion über Schweißerei bis zur Montage alles aus einer Hand.

Was unterscheidet Eure Bagger von anderen Geräten am Markt?

Sie sind nur 60 cm breit – kein anderer Hersteller erreicht das. Damit fahren wir durch enge Friedhofsgassen, ohne Wege oder Einfassungen zu beschädigen. Alle Funktionen laufen per Funksteuerung, der Bediener arbeitet direkt am Grab und braucht keine zweite Person im Gefahrenbereich.

In der Praxis ist Präzision entscheidend. Greifer und Arm lassen sich fein steuern, vier hydraulische Abstützungen schwenken 90 Grad. Aufsteckschuhe vergrößern die Standfläche, sodass der Bagger auch auf weichem Boden stabil bleibt. Viele Friedhöfe räumen ganze Grabfelder und stoßen auf massive Fundamente – unsere Maschinen heben dank spezieller Abstützung fast die doppelte Last vergleichbarer Geräte.

Wie organisieren Sie Fertigung und Service und welche Rolle spielen Elektro- und Hybridantriebe?

Alles entsteht im eigenen Haus, Ersatzteile auch für ältere Maschinen. Geräte von 1998 laufen noch heute. Service und UVV übernehmen eigene Technikere oder Fachfirmen in Deutschland und mehreren europäischen Ländern. Hybrid und Elektro bieten wir an, aber oft scheitert es an der Ladeinfrastruktur. Wenn viele Geräte gleichzeitig laden, stößt das Netz an Grenzen. Im Alltag zählt Leistung – niemand weiß morgens, wie viele Einsätze anstehen. Wir entwickeln Lösungen, die praktisch funktionieren.

Wer kauft heute Eure Geräte?

Kommunen, Bestatter und Totengräber, zunehmend auch Dienstleister aus dem Garten- und Landschaftsbau. Sie investieren in langlebige Technik, die über Jahrzehnte zuverlässig arbeitet. ◀



Simon Riebsamen

Geschäftsführer



NEUES
MITGLIED

Willkommen
im Verband!



BEFA Forum:
13 G17



www.riebsamen.de

Transparent bis ins Grab

Abläufe zwischen Abholung und Beisetzung digital begleiten

Angehörige fragen häufig nach dem Verbleib des Verstorbenen. Während der Überführung, Versorgung und Organisation fehlen vielen Familien entsprechende Informationen. Das Startup RIP Solutions entwickelt dafür eine technische Lösung: Ein elektronischer Identifikationschip am Sarg, ein sogenannter Tag, erfasst automatisch wichtige Stationen auf dem Weg bis zur Beisetzung. Eine App informiert die Angehörigen über den aktuellen Stand. Für Bestattungshäuser entsteht eine nachvollziehbare Dokumentation und ein zusätzlicher Kommunikationskanal. Der Marktstart ist für Sommer 2026 geplant.

Die Zeit zwischen Abholung und Beisetzung bleibt für viele Familien schwer einzuordnen. Nachdem der Verstorbene abgeholt wurde, entstehen Fragen: Wo befindet er oder sie sich gerade? Wann erfolgt die Überführung? Ist alles für die Aufbahrung vorbereitet? RIP-Solutions entwickelt hierfür ein System aus zwei Komponenten:

Die RIP-App und der RIP-Tag: Technik im Hintergrund

Die RIP-App informiert Angehörige über den Verbleib des oder der Verstorbenen. Das Bestattungshaus kann Statusmeldungen weitergeben, ohne jede Nachfrage telefonisch beantworten zu müssen.

Damit die App verlässliche Daten erhält, nutzt das System den RIP-Tag. Der Chip wird am Sarg angebracht und erfasst automatisch wichtige Stationen im Ablauf. Perspektivisch kann diese Technik direkt von Sargherstellern integriert werden.



NEUES MITGLIED

Willkommen im Verband!

BEFA Forum:
13 F15

Die Entwicklung wird von der Technischen Universität München begleitet. Für das Verfahren und das Zusammenspiel der Komponenten läuft eine europaweite Patentanmeldung.

Vertrauen schaffen und den Bestatteralltag entlasten

Für Bestattungsunternehmen entsteht daraus vor allem ein organisatorischer Nutzen. Übergeben und Bewegungen werden im Hintergrund dokumentiert. Abläufe bleiben nachvollziehbar und der Aufwand für manuelle Dokumentation sinkt.

Der Marktstart ist für Sommer 2026 vorgesehen. Ob sich solche digitalen Werkzeuge im Bestattungsalltag etablieren, wird sich erst im praktischen Einsatz zeigen. Der Ansatz einer sensiblen digitalen Begleitung zeigt jedoch, wie Technik Kommunikation und Organisation im Abschiedsprozess unterstützen kann. ◀






www.rip-solutions.de

Plantera

Hinterlasse nichts. Außer einer lebenswerten Zukunft.



-  Kompostierbar & biologisch abbaubar
-  100% organisch & aus Reststoffen hergestellt
-  Unbedenklich für Flora und Fauna



Zersetzt sich innerhalb von 12 Monaten im Erdreich



Zersetzt sich innerhalb von 30 Minuten im Meerwasser



In Deutschland hergestellt

Wasserlösliche Zellulose:

Eine Flussurne aus Algenpapier



Flussbestattungen in Rheinland-Pfalz stellen Bestatterinnen und Bestatter vor eine besondere Aufgabe: Die Urne muss sich im Wasser rasch auflösen und zugleich stabil genug sein, um den Weg bis zum Grund ohne Störung zurückzulegen. Seit der Änderung des Bestattungsrechts im Jahr 2025 gilt dafür eine klare Vorgabe: Die Urne muss aus wasserlöslicher Zellulose bestehen. In der Praxis fehlte eine verlässliche Lösung – bis jetzt.

Der Wunsch nach einer Beisetzung in Rhein, Mosel, Lahn oder Saar nimmt zu. Gleichzeitig berichten Bestatter und Angehörige von Schwierigkeiten mit Urnen, die nicht vollständig zerfallen oder am Ufer hängen bleiben. Mit der Flussurne Asterias hat urnfold eine Urne aus Algenpapier entwickelt, die die behördlichen Anforderungen erfüllt: Das Material nimmt Wasser schnell auf, verliert dadurch rasch seinen Auftrieb und zerfällt am Gewässergrund vollständig. Damit unterscheidet es sich von herkömmlichen dickeren Papieren, die oft mehrere Tage benötigen, um sich zu öffnen.

Auf das Verhalten im Wasser abgestimmt

Die reduzierte, dekorative Form, deren Konstruktion auf das Verhalten im Wasser abgestimmt ist, ist das Resultat eines gezielten Entwicklungsprozesses. Die Urne wird aus einem einzigen Bogen gefertigt. Dadurch lösen sich beim Absinken keine Einzelteile. Die spezielle Faltung sorgt für Stabilität beim Transport und für ein kontrolliertes Verhalten im Wasser. Durch die klare Form besitzt die Urne nur geringen Auftrieb. Diese Eigenschaften führten im engen Austausch mit den zuständigen Behörden und der

Struktur- und Genehmigungsdirektion zu einer Zulassung für die Flussbestattung in Rheinland-Pfalz. Ein Video auf der Urnfold-Website zeigt, wie stark sich unterschiedliche Papierarten im Wasser verhalten. Material, Verarbeitung und Veredelung bestimmen, wie schnell sich eine Urne öffnet und vollständig zerfällt. „**Algenpapier saugt sich schnell voll und zerlegt sich am Grund vollständig. Diese Eigenschaft erweist sich bei Flussbestattungen als entscheidend**“, erklärt Katharina von Urnfold. „Die zuständigen Behörden bestätigen die Wasserlöslichkeit der Urne aus Algenpapier und empfehlen das Produkt“, ergänzt Kristina. Für Bestatterinnen und Bestatter in Rheinland-Pfalz entstehe damit eine praktikable Lösung für Flussbeisetzungen, die den gesetzlichen Anforderungen entspricht und Angehörigen Sicherheit gibt.



BEFA Forum:
13 B09

Gemeinschaftsstand mit Plan B. Bestattungen mit einem Bildungsangebot für Bestattungshäuser und der Floristin Alexandra Hummel mit Werkstatt Hummel



www.urnfold.de

www.werkstadt-hummel.de

www.planb-bestattungen.de

RIP·APP

Was zählt, bleibt verbunden.

In einer Zeit, in der Vertrauen das kostbarste Gut ist, setzen Sie neue Maßstäbe. Mit der RIP·APP und der innovativen RIP·TAG-Technologie digitalisieren Sie den Weg der letzten Reise – lückenlos, würdevoll und sicher.

Warum Sie als Bestatter nicht mehr darauf verzichten können:

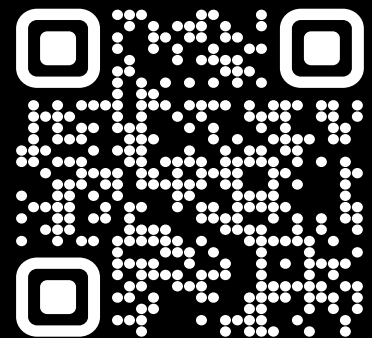
Erleben Sie vollständige Nachvollziehbarkeit vom ersten Moment der Planung bis zur letzten Ruhestätte, und verfolgen Sie den Weg von Särgen und Urnen in Echtzeit.

Schenken Sie den Angehörigen Transparenz und das beruhigende Gefühl von Sicherheit. Durch die nahtlose Dokumentation schaffen Sie ein neues Level an Vertrauen und Professionalität. „Digitale Särge und Urnen“ sind keine Zukunftsmusik mehr, sondern Ihr neuer Standard.

Verbinden Sie Tradition mit Innovation. Vereinfachen Sie sich ihren Arbeitsablauf und konzentrieren Sie sich auf die Begleitung der Menschen, die Sie brauchen.

Die RIP·APP unterstützt sie dabei.

**Besuchen Sie uns auf dem BEFA FORUM in Düsseldorf,
vom 4. bis 6. Juni 2026.**



RIP·SOLUTIONS
info@rip-solutions.de
www.rip-solutions.de



Unser Katalog


www.urnique.de

Neue Urnenmodelle

und mehr Spielraum für eigene Preisstruktur

Das Berliner Designstudio urnique gestaltet und produziert Urnen und Objekte der Trauerkultur. Nach drei Jahren hat sich das Unternehmen fest am Markt etabliert und baut sein Sortiment weiter aus. Auf der BEFA Forum zeigen Liliane Boehm und Jan Loss neue Modelle und stellen zugleich den Vertrieb neu auf. Im Vorfeld erklärt Liliane, warum urnique den Vertrieb auf B2B umstellt und welche Rolle Gestaltungsmöglichkeiten bei der Urnenwahl spielen.



Was bedeutet Eure neue Vertriebsausrichtung für Bestattungshäuser?

Liliane: Seit Anfang des Jahres verkaufen wir unser Sortiment überwiegend exklusiv über Bestattungshäuser. Viele Partner haben sich einen Vertrieb gewünscht, der ihre eigene Preisstruktur respektiert und ihnen mehr Spielraum bei der Preisgestaltung lässt. **Den Direktvertrieb haben wir bis auf ausgewählte Einzelstücke und besondere Modelle weitgehend eingestellt. Der Austausch mit Verbraucherinnen und Verbrauchern ist uns weiterhin wichtig**, da wir so direkt erfahren, welche Wünsche, Bedürfnisse und Fragen Menschen umtreiben. Dieses wertvolle Wissen fließt in unsere Arbeit ein. So entstehen schöne Designs am „Zahn der Zeit“ – ein echter Mehrwert für all unsere Kundinnen und Kunden.



BEFA Forum:
13 B07

Welche Modelle kommen besonders gut an und was präsentiert Ihr auf der BEFA Forum?

Jan: Sehr gefragt ist unsere Urne Grano aus Dinkelspelz. Viele Bestatter arbeiten auch gern mit unseren Keramikurnen oder der Naturholzurne Napur. Jede dieser Urnen hat einen eigenen Werkstoff und eine klare Formensprache.

Auf der Messe stellen wir neue Urnenmodelle vor mit frischen Farben, neuen Formen und anderen Formaten. Nach wie vor gestaltet und entwirft urnique die Modelle. Unsere Partner-Manufakturen fertigen die Urnen nach unseren Anforderungen auf der Basis ihrer Materialkompetenz.

Welche Rolle spielt Individualisierung?

Liliane: Viele Menschen möchten eine individuelle Urne. Oft fehlt jedoch eine Idee oder die Kraft selbst gestalterisch tätig zu werden. Gleichzeitig können Bestattungshäuser nicht jede Gestaltungsleistung im Detail anbieten. Wir haben ein Deko-Element entwickelt, welches das Schmücken von Urnen vereinfacht und an allen Urnen angebracht werden kann. Familien können damit ganz einfach eigene Akzente setzen. Das Schmuck-Element stellen wir auch auf der diesjährigen BEFA Forum vor.



Jan Loss & Liliane Boehm

Geschäftsführer

AUSGEZEICHNET!

BESTATTUNGSWÄSCHE THOMAS NUNNENKAMP

- ✓ **Große Sortimentstiefe und -breite**
Über 1.000 Artikel in vielen Varianten
- ✓ **Hohe Lieferfähigkeit**
schnell und flexibel
- ✓ **Höchste Qualität**
Eigene Näherei: „Made in Germany“
- ✓ **Individuelle Kundenlösungen**
durch eigene Werkstätten

www.nunnenkamp.de

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970

Unser neues, verbessertes

EINWEG-TRAGELAKEN

- Belastbar bis 240 kg
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld
- Flüssigkeitsundurchlässig
- Reißfest
- Verbrennbar
- Verrottbar gemäß VDI 3891
- Längen auf Wunsch änderbar
- Zwei Modelle

Einweg-Tragelaken, 150 x 230 cm
Verpackungseinheit: 10 Stück
Artikelnummer 370

Einweg-Tragelaken, 160 x 250 cm
Verpackungseinheit: 25 Stück
Artikelnummer 375

IM PRAXISTEST BIS 240 KG BELASTBAR!
Ihr kostenloses PROBE-EXEMPLAR unter: Tel. 05741/31999

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970
E-Mail: info@nunnenkamp.de · Internet: www.nunnenkamp.de

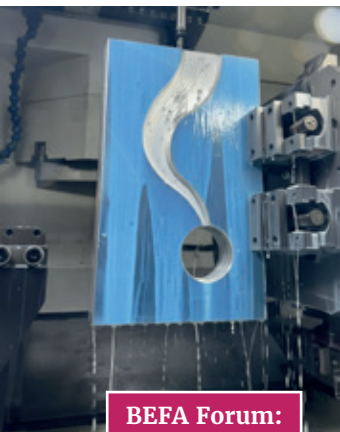
BESTATTUNGSWÄSCHE THOMAS NUNNENKAMP

Aluminium als Alternative

Neue Aufmerksamkeit für den Friedhof



www.grabsteinmalanders.de



BEFA Forum:
13 D02-E03

Nach über 25 Jahren Erfahrung in der Bestattungszulieferindustrie hat Stefan Mittelbach Grabsteinmalanders gegründet. Das Unternehmen gestaltet und stellt Grabmale, Urnenwände, Stelen, Kreuze und Grabeinfassungen aus Aluminium her: von der ersten digitalen Zeichnung nach Kundenwunsch bis zum gefrästen Unikat, alles Made in Germany. Das Angebot liefert Bestatterinnen und Bestatter Argumente für ein Erd- bzw. Urnengrab. Mit der Individualisierbarkeit und dem ungewöhnlichen Material will Stefan Mittelbach dazu beitragen, den Friedhof auch für jüngere Generationen attraktiv zu machen.

Wie ist die typische Entstehungsgeschichte eines Grabmals?

Wir planen softwaregestützt individuelle Formen bis ins kleinste Detail und bringen in enger Zusammenarbeit mit unserem Partner Kurre Technologies Aluminium in Form. Die Grabmale werden mit computergesteuerten Fräsanlagen bearbeitet, um beispielsweise die charakteristischen geschwungenen Linien unseres Modells Noah zu erschaffen. Zusätzlich kann ein Grabkreuz aus Aluminium den Grabplatz sogar dauerhaft markieren und in das spätere Grabmal integriert werden. Das bedeutet Nachhaltigkeit und eine nochmalige Reduktion der Kosten. Unsere Grabeinfassungen bilden optional den Rahmen für eine gepflegte Ruhestätte.

Wie werden persönliche Wünsche realisiert?

Unsere Artikel sind auf unserer Website individuell konfigurier- und bestellbar – zuhause oder gemeinsam mit dem Bestatter. Dieser profitiert ebenso wie der Steinmetz von einer Vermittlungsprovision bzw. einem Nachlass auf den Nettoverkaufspreis. Wenn etwas Besonderes gewünscht wird, ist dies auch kurzfristig mög-

lich – natürlich immer im Rahmen der Friedhofssatzungen. Auch bei Wunschmotiven vom Herz über die Skyline bis zur Narrenkappe garantieren wir Lieferzeiten von 30 – 60 Werktagen.

Was passiert auf dem Friedhof – von der Installation über die Pflege bis zum Recycling?

Das leichte Aluminium-Grabmal muss lediglich punktfundamentiert werden. Dies übernimmt je nach Region der Steinmetz oder Bestatter. Ein Standard-Urnengrab wiegt inklusive der Einfassung zwischen 60 und 90 kg, sodass es mit nur zwei Personen innerhalb von zwei Stunden bequem aufstellbar ist.

Aluminium ist pflegeleicht und langlebig; auch die Einfassung bleibt formstabil. Kundinnen und Kunden wählen aus einer großen Farbpalette aus, die auch nach Jahren noch verfügbar ist. Nach Ablauf der Ruhezeit nehmen wir das Aluminiumgrabmal kostenlos zum Recycling zurück.



Stefan Mittelbach

Geschäftsführer



Hans Wendel & Co. GmbH
Sargfabrik und Sägewerk
Botzenweiler 28
91550 Dinkelsbühl

Telefon +49 98 51 30 53
Telefax +49 98 51 65 96
www.hans-wendel.de
info@hans-wendel.de



bestatter : kommunikation

FINDET GEMINI IHR
BESTATTUNGSHAUS?



Jetzt für KI-Suche
optimieren!



Rufen Sie uns an!

0341 - 242 52 85

aiu-bestatterkommunikation.de

KREMATORIUM SIEGEN
Beschützen. Bewegen. Bewahren.

Als einziges Krematorium in Deutschland haben wir eine eigene zeremonielle Begleitung der Feuerbestattung entwickelt. Wir führen unsere Zeremonie der Feuerbestattung für jeden Verstorbenen durch. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf unsere Homepage.

**Krematorium Siegen · Frankfurter Straße 201
0 27 1 - 25 02 8 82 · krematorium-siegen.de**

Dazzling **Bliss** **Loving**

Jewellery with a personal touch ...
Ein Schmuckstück, individuell und persönlich speziell für sie gefertigt.

Der Abdruck wird innerhalb von 2 - 3 Sekunden mittels einer Spezialtinte abgenommen und als persönlicher Service des Bestatters seinen Kunden nach der Beerdigung mit den anderen Formalien überreicht.

Der Kunde kann nun ohne zeitlichen Druck entscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte.

Gerne beraten wir sie persönlich.

Bead

Precious earrings **Allure** **Angel 1**

Loved one **Cherish**

Jewel Concepts GmbH
Postfach 3228
59281 Oelde
Deutschland
T +49 2522 83 87 094
E info@jewel-concepts.de

Jewellery with a personal touch www.jewel-concepts.de

philittech
**SARGVERSENKSYSTEME
SENKAMAT**
AUF ENGSTEM RAUM

Mit unserer neuen Drehplatte P4150 - System Pilato Automotive - ist ein seitliches Aufschieben des Sarges auf den Senkamat möglich

**Besuchen Sie uns auf Stand
14A01 der BEFA Düsseldorf 2026**

sargversenker-philittech.com

NEU

Spider
Schalentisch

Wir stellen aus:
BEFA Forum 2026
Düsseldorf, 4.-6. Juni
Halle 14, Stand B06.1

www.spider-berlin.com

Forderungsankauf

„Passt Factoring zu meinem Bestattungsbetrieb?“

Könnte Ihr Betrieb von schneller Liquidität und weniger Verwaltungsaufwand profitieren? Beim Factoring verkauft ein Betrieb offene Rechnungen an einen Finanzdienstleister, den sogenannten Factor. Dieser zahlt den Rechnungsbetrag – abzüglich einer Gebühr – in der Regel innerhalb von 48 Stunden aus. Gleichzeitig übernimmt er das Forderungsmanagement und trägt das Risiko eines Zahlungsausfalls. Der Betrieb erhält schneller Liquidität und kann sich stärker auf sein Kerngeschäft konzentrieren.



BEFA Forum:
14 A04-B01

von Christian Greve, Prokurist
DELTA.FINANZ AG

Machen Sie den Factoring-Check:

Haben Sie regelmäßig hohe Außenstände?

Mit einem Factoring-Dienstleister erhalten Sie den Rechnungsbetrag meist innerhalb von 48 Stunden. Die Verwaltung der Forderungen übernimmt der Anbieter.

Kommt es zu Zahlungsausfällen?

Der Dienstleister trägt das Ausfallrisiko. Sie erhalten Ihr Geld auch dann, wenn ein Kunde seine Rechnung nicht begleichen kann.

Bindet das Forderungsmanagement Personal?

Zahlungseingänge prüfen, Mahnungen versenden oder Inkasso einschalten kostet Zeit. Beim Factoring lädt der Betrieb seine Rechnung in das Ankauf-Portal hoch. Die weitere Bearbeitung übernimmt der Anbieter.

Bieten Sie lange Zahlungsziele an?

Personalkosten und Material müssen oft vorfinanziert werden, während Zahlungen erst nach 30, 60 oder 90 Tagen eingehen. Factoring stellt den Rechnungsbetrag kurzfristig bereit.

Wünschen Kunden Ratenzahlungen?

Über einen Factoring-Dienstleister lassen sich Ratenmodelle anbieten. Der Betrieb erhält trotzdem sofort die gesamte Rechnungssumme abzüglich der Gebühr.

Ist die Liquidität gelegentlich knapp?

Außenstände können dazu führen, dass eigene Rechnungen später bezahlt werden oder Kontokorrentkredite nötig sind. Factoring kann die Liquidität verbessern.

Ist es schwierig, Investitionskredite zu erhalten?

Mehr Liquidität kann die Eigenkapitalbasis stärken und Investitionen erleichtern.

Leidet Ihr Betrieb unter einem schwachen Banken-Rating?

Hohe Außenstände können sich negativ auf das Rating auswirken. Eine bessere Liquidität wirkt sich häufig positiv aus.

Können Sie Skonti bei Lieferanten selten nutzen?

Wer Rechnungen schnell begleichen kann, profitiert von Preisnachlässen. Eine höhere Liquidität schafft dafür Spielraum.

Wenn Sie mehrere Fragen mit „Ja“ beantworten, kann Factoring für Ihren Betrieb sinnvoll sein.

Die ADELTA.FINANZ AG informiert kostenfrei und unverbindlich über mögliche Lösungen. Basierend auf unserer Betriebsphilosophie: Menschlich, persönlich und nahbar kümmern wir uns um die Verwaltung der Rechnungen, vereinbaren gegebenenfalls Ratenzahlungen mit Ihren Kunden und übernehmen bei Bedarf das Mahnwesen. ◀

Factoring in drei Schritten:

1. VERKAUF DER FORDERUNGEN

Der Betrieb verkauft seine offenen Rechnungen an den Factoring-Dienstleister und erhält den Rechnungsbetrag meist innerhalb von 48 Stunden.

2. VERWALTUNG DER FORDERUNGEN

Der Factoring-Dienstleister übernimmt Forderungsmanagement, mögliche Ratenvereinbarungen und das Mahnwesen.

3. ZAHLUNG DURCH DEN KUNDEN

Der Bestatter-Kunde begleicht die Rechnung direkt beim Factoring-Dienstleister.



Termine

Necroexpo 29. bis 31. Mai 2026
Polen, Kielce www.targikielce.pl/en/necroexpo

BEFA Forum 04. bis 06. Juni 2026
Deutschland, Düsseldorf www.forum-befa.de

VTU Uitvaart Vakbeurs 29. bis 30. September 2026
Niederlande, Gorinchem www.uitvaart-vakbeurs.nl

LEBEN UND TOD 17. bis 18. Oktober 2026
Deutschland, Freiburg www.leben-und-tod.de

Abschied '26 29. bis 30. Oktober 2026
Schweiz, Luzern www.abschied.swiss

ANZEIGEN

Renate Vogel
Tel. 030 26393488
info@ubv-bonn.de

Vorschau

Das nächste Fachmagazin BESTATTUNG erscheint im August 2026.

Themenschwerpunkt:
KREMATORIEN & FRIEDHOF
FINANZEN & DIGITALES

Informationen für unsere Inserenten
Anzeigenschluss 17. Juli 2026
Druckunterlagenschluss 24. Juli 2026
Bitte beachten Sie die Mediadaten 2026.
Download: www.bestattung-zeitschrift.de

GRABBAUM

Arbor

KERNBUCHER EXKLUSIV BEI ANDRES & MASSMANN

In 2 Größen erhältlich:
56 x 120 cm . 46 x 100 cm

Andres & Massmann
SEIT 1922

Andres & Massmann GmbH & Co. KG • Zur oberen Heide • 56865 Blankenrath • 06545 9364-0 • www.andres-massmann.de

Impressum

Die BESTATTUNG erscheint dreimonatlich in einer Auflage von rund 6.500 Exemplaren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den redaktionellen Beiträgen auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Herausgeber:

Bundesverband Bestattungsbedarfe e.V.
Flutgraben 2 | 53604 Bad Honnef
info@bestattungsbedarf.com
www.bestattungsbedarf.com

Vorsitzender: Frank Ripka

Ansprechpartner: Carolin Oberheide,
Tel. +49 171 6487877

Verlagsleitung:

Bundesverband Bestattungsbedarfe e.V.

Redaktion:

Carolin Oberheide,
bestattung@oberheide-pr.de
Anzeigenleitung: Renate Vogel,
Tel. +49 30 26393488,
info@ubv-bonn.de

Mediadaten:

zeitschrift.bestattungsbedarf.com

Gestaltung: Grips Design GmbH, Wetzlar

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH,
Werner-von-Siemens-Straße 13,
53340 Meckenheim

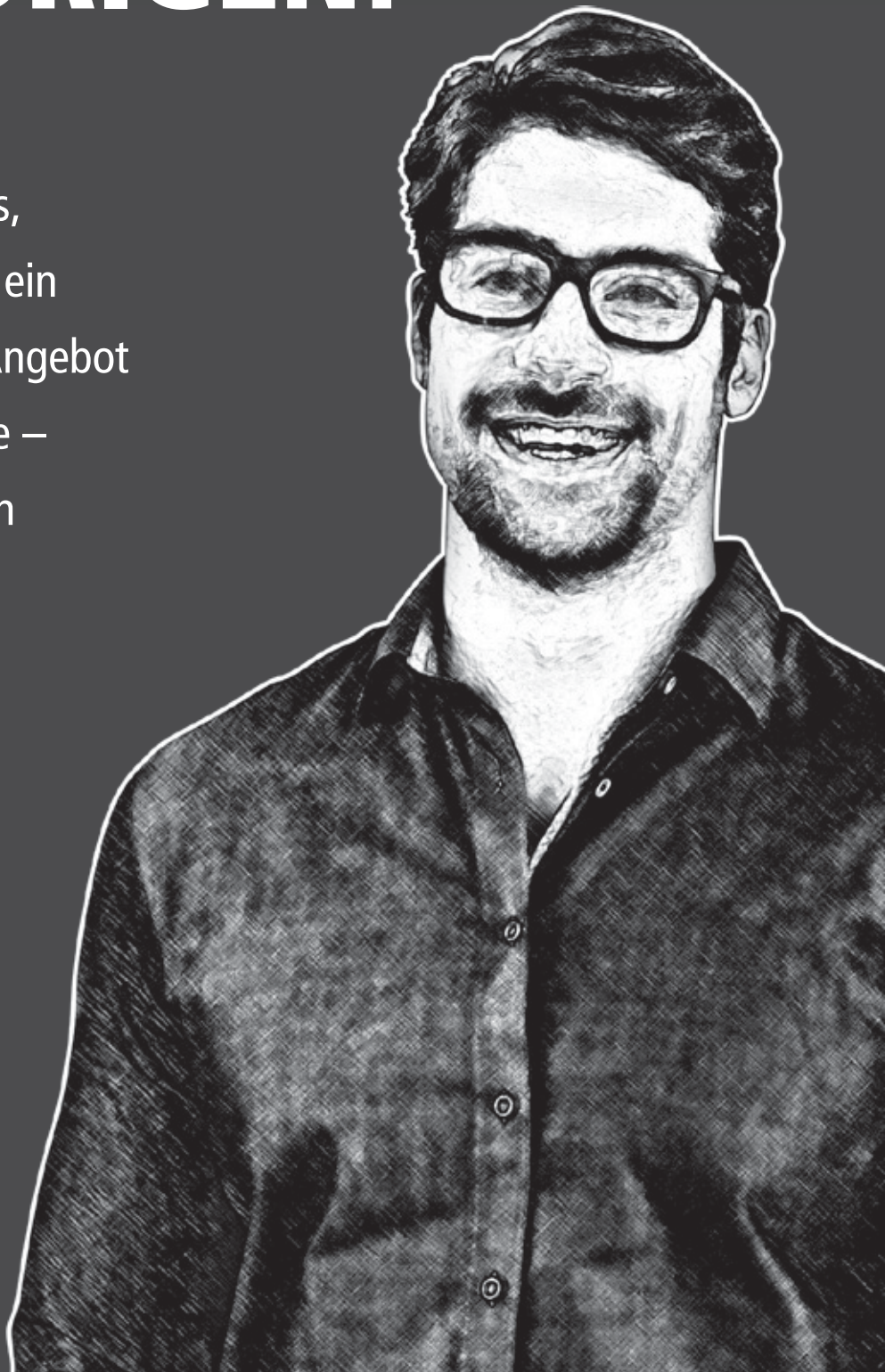
Bildnachweis:

Titelbild: GRIPS DESIGN GmbH, erstellt mit
Adobe FireFly

DAS BESTE ANGEBOT FÜR ALLE ANGEHÖRIGEN!

So sieht ein Bestatter aus,
der Angehörigen gerade ein
wesentlich günstigeres Angebot
als üblich machen konnte –
dank unseres preiswerten
Grabes.

Rasengrab
einmalig
200 Euro.



ADELTA
FINANZ



Jetzt
6 Monate
testen

Factoring für Bestatter: Das Mehr an Sicherheit, Zeit und Liquidität.

Zeit für das, was du liebst.



Kontaktieren Sie uns

www.adeltafinanz.com